

© Biodiversity Heritage Library, <http://www.biodiversitylibrary.org/>; [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

hört ebenfalls in diese Reihe. In den Jahresberichten des „Wiener Ent. Vereins“ IV. Jahrg. Taf. I finden wir in Fig. 2 und 3 zwei weitere Exemplare dieser paphia-Aberration sehr gut abgebildet. Das ♂ gehört der Form mit geschwundenen schwarzen Fleckenketten an; infolgedessen sehen wir eine Reihe grosser, rotgelber Ovale vor dem Saume, bei sonstiger bedeutender Schwärzung des Flügelfeldes. Das andere Stück, ein ♂, ist auf den Vdfl. so stark verdüstert, dass diese Färbung bis auf die hier deutlich vorhandenen, länglichen schwarzen Flecken vor dem Saume übergreift. Trotzdem sind die roten Ringe um dieselben noch zu erkennen. Auf den Htfl. ist die Schwärzung der Flügelfläche nicht so bedeutend; ausnahmsweise scheinen hier die beiden Fleckenreihen vor dem Saume nicht zusammengefloßen, sondern die II. zu einem Querbande umgestaltet zu sein. Derartige individuelle Abweichungen kommen bei solchen extremen Aberrationen trotz im Uebrigen ganz gleicher Entwicklungsrichtung nicht gar selten vor, wie ich häufig bei Gelegenheit der Temperatur-Experimente, aber auch bei Freilandstücken beobachten konnte. Diese beiden interessanten Exemplare wurden im Juli 1891 und 92 von Herrn Pramer in Puzlau bei Purkersdorf im Wiener Walde gefangen. — Ein anderes, extrem entwickeltes ♂ dieser Aberration wurde in Leopoldsfeld bei Budapest am 16. Juli 1896 gefangen und befand sich in der Sammlung des Hrn. L. v. Aigner-Abafi in Budapest, welcher es a. a. O. abbildet und beschreibt. Drei Viertel der Flügelfläche dieses Stückes sind geschwärtzt; in der rotbraunen Fleckenkette vor dem Saume befinden sich nur in einigen Flecken die länglichen, schwarzen Kerne als Reste der beiden vereinigten schwarzen Fleckenreihen, aus den übrigen sind dieselben verschwunden. — *In der Gattung Argynnis existirt also offenbar ebensowol eine Reihe analoger Aberrationsformen, wie bei den Vanessa.*

Am 18. Juli 1901 fing ich nun ganz in der Nähe des Fundortes meiner oben angeführten, ersten paphia-Aberration ein zweites, ebenfalls männliches Stück derselben Entwicklungsrichtung. Dasselbe ist nicht so stark abweichend wie das 1899 gefangene, sondern entspricht eher dem Dr. Friedländer'schen Exemplar. Auf beiden Flügelpaaren sind die zusammengefloßenen Flecke mit ihrem Ringe besonders deutlich zu sehen und die Schwärzung des Mittelfeldes beider Flügel ist weit geringer als beim ersten Stück. Da diese charakteristische paphia-Aberration nun sicher regelmässig, wenn auch nur als grosse

Seltenheit in der freien Natur vorkommt und gewiss auch experimentell hergestellt werden kann, so möchte ich dieselbe mit dem Namen *ab ocellata* Frgs. belegen, wegen der auffallenden, länglichen, mit einem Ringe umgebenen Flecken vor dem Saume, welche einer Augenfleckenreihe ähnlich sehen und durch Vereinigung der beiden vor dem Aussenraude befindlichen Fleckenreihen entstehen. Im Uebrigen charakterisirt sich die Form wie schon im XV. Jahrg. Nr. 1 gesagt, durch Verbreiterung und Ausfliessen der schwarzen Zeichnungen im Mittelfelde, welche bis zu fast völliger Verdüsterung der Flügelfläche gehen kann. Unterseits ist das Schwarz der Vdfl. vergrössert, die Zeichnung der Htfl. verloschen.

Heute berührt es uns eigentümlich, wenn wir in der soeben benutzten, interessanten Arbeit Dr. Friedländer's, welche 1888 erschien, die ganz richtige Vermutung lesen, dass solche Aberrationen durch abnorme Temperatur-Einwirkung entstanden. Er schlägt auch vor, künstliche Experimente anzustellen, um durch die vielleicht erzielten Abweichungen „einer der brennendsten Streitfragen der modernen Zoologie näher zu kommen, der Frage nach der Vererblichkeit oder Nichtvererblichkeit erworbener Eigenschaften.“ Am Schlusse bemerkt der Verfasser: „So sind vielleicht gerade die Entomologen dereinst berufen, ein entscheidendes Wort mitzusprechen bei der Frage, die in Bezug auf allgemeine philosophische Bedeutung hinter den phylogenetischen Spekulationen kaum zurückstehen dürfte.“ — Und jetzt, nach einer verhältnismässig so kurzen Spanne Zeit, sind bereits die damals aufgeworfenen Fragen, deren Lösung nur als vage Möglichkeit hingestellt wurde, nebst vielen anderen wichtigen Fragen vom allgemeinsten Interesse wie Dr. Friedländer richtig voraussah, durch Entomologen und zwar vor allen unseren berühmten Meister der experimentellen Entomologie, Prof. Standfuss teils gelöst, teils bearbeitet und beleuchtet worden. Ein bereitetes Zeichen des raschen Fortschritts der modernen Naturwissenschaft!

(Fortsetzung folgt)

## PROLOGUS

einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von Ferd. Himsel, Linz.)

(Schluss.)

Bupalus

pinarius L., 5, 6 R. 8—10. Pinus, Picea, Abies.

Pöstlingberg, Pfeningberg, Welser Haide.

**Halia**

- wauaria L. 6,7 R. 5. Corylus, Vaccinium. Diessenleithen.  
brunneata Thbn. 6,7 R. 5. Vaccinium, Diessenleithen, Pöstlingberg.

**Diasticis**

- artesiaria F. 8,9. R. 5. Salix. Am elektr. Licht des Bahnhofes Linz.

**Phasiane**

- pteraria Hb. 5,6. R. 7,8. Pteris aquilina. Pulgarn, Pfeningberg, Buchenau.  
glarearia Brahm. Am 26. Mai 1901 ein Falter in der Welser Haide gefangen.  
clathrata L. 5,6. 7,8. R. 6. 9. Trifolium. Gemein.

**Scoria**

- lineata Sc. 6,7. R. bis 5. Sarothamnus. Hypericum. Pfeningberg, Welser Haide.

**Ortholitha**

- plumbaria F. 6,7. R. bis 4. Genista, Calluna. Gemein.  
limitata Sc. 7,8. R. bis 6. Genista, Urtica. Pfeningberg, Pöstlingberg.  
moeniata Sc. 7,8. R. bis 6. Sarothamnus, Genista. Pfeningberg, Pöstlingberg.  
bipunctaria Schiff. Von Herrn Huemer am Pfeningberg am 21. August 1898 1 Falter.

**Minoa**

- murinata Sc. 5—8. R. 4—7. Tithymalus. Pfeningberg, Ottensheim.

**Odezia**

- atrata L. 6. 8. R. 5. 7. Chaerophyllum. Bachl, Buchenau.  
tibiale Esp. 7. R. 8,9. Actaea spicata. Schoberstein.

**Anaitis**

- praeformata Hb. 6,7. R. bis 5. Hypericum. Schoberstein.  
plagiata L. 5,6. 8. R. 5. 7. Hypericum. Pöstlingberg, Pfeningberg, Niederhart.

**Lobophora**

- carpinata Bkh. 4,5. R. 7,8. Populus, Salix. Pöstlingberg.

**Cheimatobia**

- brumata L. 10,11. R. bis 6. Pyrus, Prunus. Gemein.

**Tripbosa**

- dubitata L. 5. 7,8. R. 6. 10. Prunus, Rhamnus. Diessenleithen.

**Eucosmia**

- undulata L. 5,6. R. 9,10. Vaccinium, Salix. Pöstlingberg.

**Scotosia**

- vetulata Schiff. 6,7. R. 5,6. Rhamnus. Auhof.

**Lygris**

- reticulata F. am 30. Juni 1901 am Schoberstein.  
prunata L. 7,8. R. 5,6. Ribes. Pöstlingberg.  
populata L. 7,8. R. 5,6. Vaccinium. Pöstlingberg. Diessenleithen.

**Cidaria**

- dotata L. 6,7. R. 5. Galium, Pöstlingberg.  
ocellata L. 5,6. 8. R. 7. bis 5. Galium. Schiltenberg, elektr. Licht am Bahnhof.  
bicolorata Hufn. 7. R. 5,6. Alnus. Pöstlingberg.  
variata Schiff. 6,8, 9. R. 4. 7. Abies. Nirgends selten.  
siterata Hufn. 6. 8,9. R. 5. Carpinus, Tilia, in Gärten der Stadt.  
truncata Hufn. 6., 8. R. 5. 9. Fragaria, Rubus. Pöstlingberg.  
olivata Bkh. 6. 8. R. bis 5. 7. Galium. Schiltenberg.  
viridaria F. 6,7. R. 4,5. Galium. Schiltenberg, Diessenleithen.  
didymata L. 6. 8. R. 5. 7. Vaccinium. Pöstlingberg.  
vespertina Bkh. 8. R. 7. Prunus. Diessenleithen, Pöstlingberg.  
fluctuata L. 5—8. R. 6—9. Cardamine. Nirgends selten.  
montanata Bkh. 5—7. R. bis 5. Rumex, Geum. Pfeningberg zahlreich, Pöstlingberg.  
quadrifasciaria Cl. 5,6. R. 4. Lamium, Primula. Pöstlingberg.  
ferrugata Cl. 5,6. 8. R. 7. 9. Taraxacum. Nirgends selten.  
unidentaria Hw. 5,6. R. 7. Pöstlingberg selten.  
cyanata Hb. am 30. Juni 2 Falter ♂ und ♀ gefangen am Schoberstein.  
tophaceata Hb. Am 14. Juli 1901 am Schoberstein 1 Falter gefangen.  
rivata Hb. 5,6. 8. R. 7. 9. Galium. Schiltenberg.  
sociata Bkh. 5—7. R. 6,9. Galium. Schiltenberg, Pöstlingberg.  
albicillata L. 5—7. R. 8—10. Rubus. Nirgends selten.  
procellata F. 5—7. R. 9. Clematis vitalba. Pöstlingberg, Pfeningberg.  
hastata L. 5,6. R. 7—9. Betula. Pöstlingberg. Ziemlich selten.  
tristata L. 5. 7. R. 6. 8. Galium. Schiltenberg, Pöstlingberg.

- luctuata Hb. 5. 6. 8. R. 7. 9. Galium. Schiltenberg, Welsler Haide.  
 affinitata Stph. Am 21. Mai 1900 am Pöstlingberg gefangen.  
 adaequata Bkh. 5-7. R. 8,9. Euphrasia. Pöstlingberg.  
 albulata Schiff. 5-7. R. 8,9 Alectorolophus. Pöstlingberg.  
 candidata Schiff. 5-7. R. 8,9. Fagus, Carpinus. Pöstlingberg.  
 testacea Donz. 5-7. R. 8,9. Alnus. Pöstlingberg.  
 luteata Schiff. 5-7. R. 8,9. Alnus. Pöstlingberg, Bachl.  
 obliterata Hufn. 5-7. R. 8,9. Alnus. Pöstlingberg, Diessenleithen.  
 bilineata L. 5-8. R. 7-10. Ononis, Taraxacum. Gemein.  
 a. testaceolata Stgr. Selten unter der Stammform.  
 sordidata F. 6,7. R. bis 4. Alnus. Salix. Pöstlingberg, Strasserau.  
 a. fuscodata Donz. Selten unter der Stammform.  
 v. infuscata Stgr. Am 30. Juni 1901 am Schoberstein gefangen.  
 trifasciata Bkh. 5. 7. R. 6. 8. Alnus. Pöstlingberg.  
 capitata H. S. 4,5,7. R. 6. 9. Impatiens noli me tangere. Margarethen.  
 berberata Schiff. 5. 8. R. 6. 9. Berberis. Pfeningberg.  
**Eupithecia**  
 abietaria Goeze. 5,6. R. 7,8. Picea. Abies. Pulgarn, Pöstlingberg.  
 rectangulata L. 6,7. R. 8. 5. Pyrus. Anberg an den Bretterwänden beim Rieseneder.

### Briefkasten der Redaktion.

Herren Dr. E. F. in Z. und M. G. in C. Manuskripte mit Dank erhalten.

**Genera Insectorum**, herausgegeben von P. Wytzman in Brüssel.

Eben erst erschienen: Lepidoptera Rhopalocera Fam. Papilionidae Subfam. Leptocircinae von P. Wytzman. Preis Fr. 2.20 (3 Seiten Text, 1 Taf.). Anfänglich wurde beabsichtigt, Lieferungen à Fr. 25.— erscheinen zu lassen, doch ist der Herausgeber davon abgekommen und es werden die Familien einzeln publiziert. Der Preis beuht für Subscribenten auf derselben Grundlage, nämlich per Tafel Fr. 1.60, per Textseite 20 Cts., für Abonnenten auf einzelne Abteilungen Fr. 2.50 per Tafel, 25 Cts. per Textseite.

Es empfiehlt sich ein rechtzeitiges Abonnement, da das Werk nur in einer beschränkten Anzahl von

Exemplaren erscheinen wird. Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt bei, aus dem zu ersehen ist, was bereits bisher veröffentlicht ist. Auf Wunsch wird der Verleger Ansichtsendung machen.

**Raupen-Kalender.** Nach den Futterpflanzen geordnet für das mitteleuropäische Faunengebiet. Zusammengestellt von Carl Schreiber. Herausgegeben von der Entomologischen Gesellschaft Iris in Dresden. Preis 1. Mk.

Für Sammler, hauptsächlich aber für Züchter wird der Raupen-Kalender eine sehr willkommene Bereicherung ihrer entomologischen Bibliothek bilden; er ist wirklich von praktischem Wert, ein Ratgeber wie man sich ihn nicht besser wünschen kann. Die Pflanzennamen sind alphabetisch geordnet, unter jedem stehen die Namen der auf der Pflanze lebenden Raupen. In den Rubriken ist angegeben, in welchem Monat und womöglich an welchen Teilen letztere zu finden sind, ob sie überwintern etc. Der Preis ist so unbedeutend, dass jeder Züchter sich den Kalender anschaffen kann.

## Anzeigen.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislaws-gasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barre-Deuil (S. & O.) France.

„L'Intermédiaire des Bombyculteurs et Entomologistes“.

Directeur Docteur Adrien Hugues à Chomérac

(Ardèche) France.

Preis frs. 3.50 jährlich für Frankreich und frs. 4.50 für das Ausland.

Zu billigem Preis eine kleine Revue mit gutem Inhalt herauszugeben, war ein ziemlich schwieriges Unternehmen. Alle, die sich für Naturwissenschaft interessieren, Sammler, solche die sich auf unterhaltende Weise instruieren möchten, sowie Bienenzüchter und Züchter des Maulbeer- als der fremden eingeführten und in Europa acclimatisirten Seidenspinner sollten sich auf den „Intermédiaire des Bombyculteurs et Entomologistes“ abonnieren. Der Gründer und Direktor derselben, selbst ein ausgezeichneter Seidenzüchter, hat sich eine Reihe von Fachmännern als Mitarbeiter gesichert und es empfiehlt sich ein Abonnement auf diese billige Revue.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [PRODROMUS einer Macrolepidopteren- Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich. 35-37](#)